

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag u. Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
im Orts- u. Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 J. Postgebühren.

Abonnements nehmen alle
Postämter u. Postboten
sowie alle Buchhandlungen
gegen Einsendung des
Postgebührens entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 137.

Neuenbürg, Mittwoch den 2. September 1903.

61. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die 3 gespaltene Zeile
od. deren Raum 10 J.;
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 1.
„Enztäler, Neuenbürg“.

Rundschau.

Der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar trafen am Abend des 29. Aug. in Ausführung ihres angekündigten Antrittsbesuches am kaiserlichen Hofe in Berlin ein. Auf dem Anhalter Bahnhofe fand großer Empfang statt. Der Kaiser, welchen der Kronprinz und die Prinzessin Friedrich Leopold, sowie die übrigen zur Zeit in Berlin und Potsdam anwesenden Prinzen und Prinzessinen umgaben, war persönlich zur Begrüßung seiner erlauchten Gäste auf dem Bahnhofe erschienen, und geleitete dieselben dann nach dem königlichen Residenzschlosse. Dasselbst wurde das großherzogliche Paar von der Kaiserin begrüßt, nachher fand Familientafel statt. Am Sonntag Mittag ging im Berliner Zeughaufe in Gegenwart der Majestäten, des Großherzogs und der Großherzogin von Sachsen-Weimar, des Herzogs von Coburg, des Fürsten zu Waldeck-Pyrmont und anderer hier weilenden Fürlichkeiten, Prinzen und Prinzessinen die feierliche Nagelung und Weihe der mit neuen Fächern behetzten Fahnen und Standarten des IV. und XI. Armeekorps vor sich.

Sonntag Mittag fand in Dresden die Enthüllung des Bismarckdenkmals statt. In Vertretung wohnte Kronprinz Friedrich August der Feier bei. Oberbürgermeister Beutler hielt die Festrede; er gedachte der großen Verdienste Bismarcks und schloß mit dem Wunsche, daß der König bald wieder genesen möge.

In Göttingen ist am Samstag und Sonntag der letzte Parteitag der in der Auflösung begriffenen national-sozialen Partei abgehalten worden. Es handelte sich um die endgiltige Beschlußfassung über die Frage der Verschmelzung der national-sozialen Partei und der freisinnigen Vereinigung; zu Gunsten der Fusion referierten Herr a. D. Naumann und Parteisekretär Wenk. Einstimmig genehmigte dann auch der Parteitag den Antrag des Vorstandes, die bisherige Organisation des Hauptvereins der National-sozialen aufzulösen. Die Fortdauer der Ortsvereine und der einzelnen Landesorganisationen, sowie deren politischer Anschluß hängt indessen von deren eigener Entscheidung ab. 111 Delegierte erklärten sich für den Anschluß an den liberalen Wahlverein, also an die freisinnige Vereinigung.

Der verstorbene Geheim Kommerzienrat Karl Spindler-Berlin, hat in seinem letzten Willen eine größere Summe für Schenkungen eingestellt, von der die Testamentsvollstrecker 60 000 Mark der Stadt Berlin überweisen wollen. Hierzu wollen Frau Geheimrat Karl Spindler und die Söhne Dr. Wilhelm, Ernst und Erich Spindler 40 000 M. hinzufügen, so daß 100 000 M. für eine Karl Spindler-Stiftung der Stadt überwiehen werden sollen. Die Zinsen oder Erträge dieser Stiftung sollen dem Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhaus zufließen. Der Magistrat hat beschlossen, diese Zuwendung vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung anzunehmen.

Am Samstag Nachmittag gegen 6 Uhr fiel von einem Wagen des Güterzugs Nr. 8778 bei Niederlahnstein ein über 20 000 kg schwerer Eisenblock herab. Die folgenden sieben Wagen entgleisten. Das Berggleis Köln-Frankfurt ist gesperrt. Verletzungen sind nicht vorgekommen, dagegen ist der Materialschaden erheblich.

Aus Baden, 28. August. Die „Konst. Ztg.“ berichtet: Vor einiger Zeit hatte ein Fabrikdirektor versucht, die streng geheime Fabrikationsweise von Maggi Suppen- und Speise-Märze von einem Angestellten und 2 Arbeitern der in Singen gelegenen Fabrik der Maggi-Gesellschaft zu erlangen. Er hatte dem Angestellten einen gutbezahlten Posten und den Arbeitern Beschäftigung mit hohem Lohn in Aussicht gestellt. Der Fabrikdirektor verschmähte es auch nicht mit den Arbeitern zu zechen und dem einen ein Geld-

geschenk anzubieten. Seine Bemühungen waren aber erfolglos, und er wurde schließlich auf frischer Tat ertappt. Auf Grund der § 9 und 10 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs wurde er vom Amtsgericht Radolfzell zu 300 M. Geldstrafe und zur Tragung sämtlicher Kosten rechtskräftig verurteilt.

Wien, 31. Aug. Der König von England ist heute nachmittag hier eingetroffen und begeistert empfangen worden. Abends fand in der Hofburg Galabinder statt, woran König Eduard mit Gefolge, der Kaiser, die Erzherzöge, die Erzherzoginnen, der Hof und die Minister teilnahmen. König Eduard saß zwischen dem Kaiser und der Erzherzogin Maria Josefa. Während des Diners brachte der Kaiser einen Trinkspruch auf König Eduard aus, welchen dieser sogleich erwiderte.

Oesterreichischen Alpen, darunter Fräulein von Fieber aus Innsbruck, gelang die Erstbesteigung des 4700 m hohen Berges Ueba im Kaukasus. Der Aufstieg währte 18 Stunden. Bei der Erklammerung einer 50 m hohen Felswand glitt Dr. Schulz aus; das Anseilen rettete ihn vor dem Sturz in die Tiefe. Er erlitt eine Kopfwunde. Auf dem Gipfel wurde bei heftigem Gewitter übernachtet. Der Besitzer des Berges machte ihn Fräulein Fieber zum Geschenk. Engländer versuchten seit 7 Jahren die Besteigung. Fräulein Fieber ist eine Tochter des verstorbenen Historikers Julius Ritter v. Fieber.

Der russische Finanzminister Witte ist zum Präsidenten des Ministerkomitees ernannt worden, welcher Posten seit dem Tode des Ministers Durnowo, der auf einer Eisenbahnfahrt von Petersburg nach Berlin plötzlich starb, vakant war. Indessen behält Herr Witte die Führung der im Finanzministerium stattfindenden Handelsvertragsunterhandlungen mit Deutschland bei, wozu er ja auch besonders befähigt erscheint. Mit der Leitung des Finanzministeriums an Stelle Witte's wurde bis auf weiteres Geheimrat Plekse, der Vizepräsident der Staatsbank, betraut. Herr Witte übernahm im September 1893 das russische Finanzwesen, nachdem er bis dahin Verkehrsminister gewesen war. Es gelang ihm u. a. in seiner neuen Stellung die noch geltenden Handelsverträge Russlands mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu stande zu bringen und mehrere Anleihen im Auslande abzuschließen. Seine eigentliche Finanzpolitik wies indessen doch bedenkliche Schwächen auf und es ist nicht unwahrscheinlich, daß dieselben jetzt seine Enthebung vom Finanzministerposten mit bewirkt haben. — Großfürst Michael Nikolajewitsch, ein Onkel des Zaren Nikolaus, ist bedenklich erkrankt, es trat bei ihm ein Gehirnschlag in Begleitung mit Lähmungserscheinungen ein.

Zur Lage in Ostasien sind folgende neuere Meldungen aus russischer Quelle zu verzeichnen: Laut Nachrichten aus Japan ist der Handelsvertrag zwischen England und China vom Kaiser von China bestätigt worden. Die Japaner haben die Schifffahrt auf dem Jantse-Kiang bedeutend ausgedehnt und bedrohen ernstlich englische Interessen. Durch das Zusammenstoßen der Interessen wird das englisch-japanische Bündnis geschwächt. — In Korea wächst die Unzufriedenheit gegen die Japaner im Volk und unter den Beamten. Die koreanische Regierung ersucht den japanischen Konsul um Klärung, in welchem Verhältnis das in Korea befindliche japanische Papiergeld zum tatsächlichen Kapital der Banken stehe. — Laut Nachrichten aus China fielen in der Provinz Kwangsi einige Städte in die Hände der Rebellen; der Aufstand breite sich auf neue Gebiete aus.

Der ehemalige Staatsanwalt des Transvaalstaates Dr. Krause, der im vorigen Jahre in London nach einer Auseinandersetzung Verhandlung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt wurde, weil er angeblich während des Burenkrieges in Johannesburg zur Ermordung von Engländern aufgehetzt haben sollte,

ist aus der Haft entlassen worden. Die 20 Wochen Gefängnis, die er noch zu verbüßen hätte, wurden ihm auf Grund seiner guten Führung im Gefängnis erlassen.

Der internationale elektrische Kongress wird in der Zeit vom 12. bis 17. September nächsten Jahres in der Weltausstellung in St. Louis 1904 abgehalten. Der erste internationale elektrische Kongress fand in Chicago im Jahre 1893, bei welchem bekanntlich Hermann von Helmholtz die deutsche Delegation führte, der zweite 1900 in Paris statt. Man erwartet, daß im nächsten Sommer der internationale elektrische Kongress sämtliche elektrischen Wissenschaftler und Praktiker der ganzen Welt in St. Louis vereinigen wird. Man erwartet gegen 200 Teilnehmer und hofft, daß die berühmtesten elektrischen Firmen sowie die wissenschaftlichen Gesellschaften sich auf dem Kongress besonders vertreten lassen werden.

Württemberg.

Friedrichshafen, 1. Sept. Mit Schnellzug 1.55 Uhr begab sich die Königin Charlotte über Crailsheim-Nürnberg-Prag nach Schloß Ratiboritz (Böhmen) zum Besuch ihrer Angehörigen, wo sie dann verbleibt bis etwa 23. Sept. Zu Anfang des Cannstatter Volksfestes findet sie sich in Stuttgart wieder ein. Seine Majestät der König gab ihr das Abschiedsgeleit auf den Bahnhof. Am 17. Sept. geht vernehmlich auch der König von hier weg ins Wandervergelände bei Amstetten. Nach Schluß des Korpsmanövers wird Seine Majestät in dem Hohenentringer Jagdrevier Würsche halten, worauf Rückkehr nach Stuttgart und Zusammentreffen mit Ihrer Majestät der Königin erfolgt. Am 27. Sept. dürfte der Hof auf ca. 3 Wochen nochmals hierher übersiedeln.

Stuttgart, 31. Aug. Anlässlich der Wiederkehr des Todestages des Ehrenpräsidenten des württ. Kriegerbundes, Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, begab sich heute früh 8 Uhr das Bundespräsidium an dessen Grab auf den Pragfriedhof. Bauinspektor Döbel legte unter ehrenden Worten einen Vorbeertranx am Grabe nieder. Der schlichten Feier wohnten Abordnungen der militärischen Vereine von Stuttgart bei. Der Kavallerie-Verein Prinz Weimar veranstaltete gestern Abend vor der Grabstätte eine Gedächtnisfeier. Graf Ventrum gab ein Lebensbild des Vereinigten und legte einen Kranz nieder.

Ärzte und Krankenkassen. Der Ötlinger Delegiertenverband, der den Zweck hat, die wirtschaftlichen Interessen der Ärzte zu vertreten, umfaßt einschließlich der in Blaubeuren und Heidenheim neugegründeten freien Vereine und durch den Beitritt der älteren Vereine Badnang und Waiblingen nunmehr 19 Vereine. Die größte Ausdehnung hat die freie Organisation im Neckarkreis, wo mit Ausnahme von Ludwigsburg, Böblingen und der Heilbronner Umgebung sich überall freie Verbindungen gebildet haben. Die größeren Orte des Donaukreises sind gleichfalls organisiert, im Schwarzwaldkreis sind es Freudenstadt, Nagold, Neulingen, im Jagstkreis Ömünd und Heidenheim.

Oberamtsparlassen und Zielerforderungen. Nachdem im Landtag gefordert worden war, es möchte den Oberamtsparlassen gestattet werden, auch Zielerforderungen zu kaufen, hat das Ministerium des Innern nunmehr die Satzungsänderung einer Oberamtsparlasse genehmigt, wodurch dieselbe ermächtigt wird, einen Teil ihrer Kapitalien in solchen Zielerforderungen anzulegen, bei welchen an dem ursprünglichen der Forderung zu Grunde liegenden Kaufpreis weniger als ein Drittel oder gar nichts bezahlt ist und auch bei der Erwerbung der Forderung nichts abbezahlt wird; die Erlaubnis ist an gewisse, den Verhältnissen des Bezirks angepasste Bedingungen geknüpft worden. In einem von Ministerialrat Seif-
Stuttgart verfaßten Artikel wird zu dieser Ministerial-

entscheidung bemerkt: Es ist nicht ausgeschlossen, daß eine gleiche Ermächtigung unter ähnlichen Bedingungen auch anderen Oberamtsparzellen erteilt wird, wenn nach den örtlichen Verhältnissen ein Bedürfnis hierfür nachgewiesen erscheint; es wird jedoch wohl regelmäßig zur Bedingung gemacht werden müssen, daß nicht mehr als zehn Prozent des gesamten Einlageguthabens in Zielerforderungen angelegt werden dürfen.

Tübingen, 31. Aug. Prinzessin Mathilde von Sachsen, die älteste Tochter des Königs Georg von Sachsen, die am Donnerstag zu einem Besuche bei der herzoglich Urach'schen Familie auf Schloß Lichtenstein eingetroffen war, weilte am Samstag in Tübingen. Sie besichtigte die Sehenswürdigkeiten der Stadt und machte, wie die „Tüb. Kron.“ berichtet, vom Hause des Kaufmanns Pfeleiderer (am Holzmarkt) aus eine Skizze der Stiftskirche.

Tuttlingen, 31. Aug. Von den 3 auswärtigen Bewerbern um die hiesige Stadtschultheißenstelle ist Amtmann Köpflin bei der Stadtdirektion Stuttgart zurückgetreten.

Ehlingen, 31. August. Vermißt wird seit Samstag Nachmittag der 14 Jahre alte Kaufmannslehrling Schüle dahier. Derselbe hatte den Auftrag, 2700 M. nach Obereflingen in die Ziegelei seines Arbeitgebers zu verbringen. Er ist dortselbst nicht angekommen und bis jetzt fehlt noch jede Spur sowohl über den Verbleib des Geldes wie über den des jungen Mannes.

Ulm, 1. Sept. Die Stationsaufseherin Frau Anna Schöllhorn im benachbarten bayrischen Orte Nersingen begab sich gestern Abend mit ihrem achtjährigen Sohne an die Donau, band das Kind mit Stricken an sich und sprang ins Wasser. Nachdem sie eine Strecke abwärts getrieben war, ging sie ans Ufer, machte den Knaben, den sie für tot hielt, von ihr los und begab sich zur Gendarmenstation Nersingen, wo sie von dem Vorfall Anzeige machte. Nach langem Suchen wurde der Junge heute früh in erkrankungswürdigem Zustand, aber lebend auf den Feldern unterhalb Nersingen aufgefunden. An der Mutter sind schon seit längerer Zeit Spuren von geistiger Geisteskrankheit bemerkt worden.

Freudenstadt, 31. Aug. Seit 11 Uhr don- nern deutlich vernehmbar die Kanonen auf der Höhe

der Hornisgrunde. Des starken Nebels wegen konnte mit dem Scharfschießen nicht, wie bestimmt war, morgens 7 Uhr begonnen werden.

Herrenberg, 31. August. Gestern nachmittag fand hier die Gauversammlung der Gewerbevereine des nördlichen Schwarzwaldgaut statt. Es waren etwa 100 Teilnehmer erschienen. Zunächst wurde die Wahl zur Handwerkskammer besprochen und beschlossen für die Wahl Bausch-Herrenberg, Faßt-Freudenstadt, Gollmer-Neuenbürg, Kefle-Nagold und als Stellvertreter Eßig-Calw vorzuschlagen. Zur Besprechung kam dann der Jahresbericht der Handwerkskammer Neutlingen pro 1902. Für die nächsten zwei Jahre wurde zum Gauvorstand Schlatterer-Calw, zum Sekretär Stadtschultheißer Schütz-Calw, zum Kassier Uhrmacher Jahn-Calw, und je ein Stellvertreter gewählt. Zu Delegierten in den Landesauschuß wurden durch Zuruf gewählt: Koch-Rohrdorf, Knorr-Haiterbach, Hauser-Herrenberg, (Schlatterer-Calw ist kraft seiner Eigenschaft als Gauvorstand im Landesauschuß); Stellvertreter sind Böckle-Herrenberg, Maif-Nagold, Kefle-Freudenstadt, Gollmer-Neuenbürg. Anträge und Wünsche aus der Versammlung wurden folgende laut: 1. Die Heranziehung der Meisteröhne zur Kranken- und Invalidenversicherung werde als Härte empfunden; dies koste die Krankenkassen jedenfalls verhältnismäßig ein erhebliches mehr als die Krankenversicherung der gewöhnlichen Arbeiter und 2. die Diplome und Preise von der Gesellenprüfungsanstalt lassen zu lange auf sich warten. Es wird vom Vorstand darauf hingewiesen, daß der Invalidenversicherung ein viel größeres Interesse entgegengebracht werden sollte, da sie eine gute Kapitalanlage sei. Bezüglich der Diplome sei anzunehmen, daß sie nach dem Ausschreiben im Gewerbeblatt bald auszugeben werden. Es folgten dann noch verschiedene Toaste auf den bisherigen Gauauschuß und den Gau.

Vom Schwarzwald, 30. Aug. Die Heidelbeerernte ist in der Hauptsache beendet. Sie ist dieses Jahr in manchen Waldgegenden gut ausgefallen und hat insbesondere dem ärmeren Teil der Bewohner eine schöne Einnahme gebracht. Ganze Fässer liegen auswärtige Branntweimbrenner füllen und zahlten 1 M. 60 Pfg. bis 1 M. 80 Pfg. für das Simri mit dem Rest gesammelter Beeren. Händler

kaufen viele Körbe auf zum Versand nach allen Gegenden. Ausgelesene Beeren galten pro Simri anfangs 2 M. 20 bis 2 M. 40 Pfg.; in letzter Zeit wurden sogar 2 M. 80 Pfg. bis 3 M. für das Simri schöner Beeren bezahlt. Die Preiselbeeren sind jetzt ebenfalls reif. Leider wurde auch heuer wie in früheren Jahren mit dem Sammeln teilweise zu früh begonnen und die Früchte in halb-reifem Zustand nach Hause gebracht, in den Keller gestellt, wo sie dann nach einiger Zeit ebenfalls rot aber nicht reifer werden. Es ist schade, daß man mit dem Beerenreichtum, wie ihn der Schwarzwald fast jedes Jahr liefert, nicht sorgfältiger verfährt. Ein für allemal sollte das Sammeln mit dem sogenannten Reif, durch das man allerdings mehr aber vielfach noch halbreife Früchte zusammenbringt, dazu noch eine Menge zu Grunde richtet, verboten werden. Das Liter Preiselbeeren wird gegenwärtig zu 35 und 40 Pfg. verkauft.

Vom Bodensee, 1. Septbr. In Ueberlingen stürzte gestern vormittag ein Haus unter fürchterlichem Krachen zusammen. Eine Frau wurde schwer verletzt, ein Knäblein wurde tot unter den Trümmern hervorgezogen. Auch ein Teil eines anstoßenden Hauses wurde mitgerissen, wobei ein Fräulein unter die Trümmer geriet und Verletzungen erlitt.

Stuttgart, [Landesproduktensäfte.] Bericht vom 31. August von dem Vorstand Fritz Kreglinger. Am Weizenmarkt hat sich in der abgelaufenen Woche feste Tendenz behauptet. Die amerikanischen Notierungen zentrieren nicht. Rumänien hat seine Forderungen erhöht und auch Rußland, wo der Ernteausfall den gehögten Erwartungen nicht entspricht, hält feste Preise. — Weizenpreise pr. 100 Kilogramm inkl. Sad: Wehl Nr. 0: 28 M. 50 J bis 29 M. — J, Nr. 1: 26 M. 50 J bis 27 M. — J, Nr. 2: 25 M. — J bis 25 M. 50 J, Nr. 3: 23 M. 50 J bis 24 M. — J, Nr. 4: 20 M. 50 J bis 21 M. — J. Suppengries 28 M. 50 J bis 29 M. — J. Kleie 9 M. — J.

Bestellungen auf den „Guztärer“

für den Monat September werden von allen Postanstalten und Landpostboten entgegengenommen.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Bekanntmachung,

betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen für Fleischbeschauer.

Im Falle genügender Beteiligung werden an den Schlachthäusern in Ravensburg und Stuttgart demnächst vierwöchige Unterrichtskurse für Fleischbeschauer abgehalten werden. Der Beginn des Kurses ist

für Ravensburg auf 3. September ds. J.,
für Stuttgart auf 19. September ds. J.

in Aussicht genommen.

Im übrigen wird auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger Nr. 200 verwiesen.

Den 1. Septbr. 1903.

R. Oberamt.
Kälber.

Oehmdgras-Versteigerung.

Am Montag den 7. September d. J.,
vormittags 10 Uhr

werden wir das Oehmdgras von einer größeren Anzahl Wiesen im Großheltal versteigern.

Zusammenkunft bei der Aufseher-Behausung.

Pforzheim, den 31. August 1903.

Wasserwerks-Verwaltung.
Dettling.

Kinderfest in Calmbach

kommenden Sonntag den 6. Sept. mit Festzug um 1 Uhr vom unteren Schulhaus auf die Wiesen bei der Kunstmühle, wozu Kinder, Eltern und Kinderfreunde von hier und auswärts herzlich eingeladen werden.

Gemeinschaftl. Amt:

Pfarver Bezirksch. Schultheiß Häberlen.

Restaurant-Verpachtungen.

5 Gastwirtschaften habe ich in Halle a./S. zu verpachten von 1500 bis 6000 M. bar sind zur Uebernahme erforderlich. Kostenlose Auskunft erteilt

Richard Hoffmann, Halle a./S. Südstr. 59.

Forstamt Neuenbürg.

Oehmdgras- und Weiden-Verkauf.

Am Samstag den 5. September 1903 wird das Oehmdgras nachstehender herrschaftlicher Wiesen im Aufstreich verkauft und zwar:

vormittags 9 Uhr das der mittleren Eyachtalwiesen am früheren Tröfibachhof;

vormittags 10 1/2 Uhr das der unteren Eyachtalwiesen und der Wiese gegenüber dem Bahnhof Rothenbach an der Kaiserhütte; ebenda kommt auch der Ertrag der Weiden an der Eyachtalbrücke zum Verkauf.

Stadt Neuenbürg.

Langholz-, Stangen-, Brennholz- und Schlagraum-Verkauf.

Am Montag den 7. Septbr. d. J., vormittags 9 Uhr werden auf dem hiesigen Rathaus aus dem Stadtwald District I „Abt. 4 Oberer Buchberg“ im Aufstreich verkauft:

1838 St. Nadelholz-Stammholz mit Fm.: Langholz: 2 III.,

97 IV., 275 V. Kl. und Fm. Sägholz: 1 III. Kl.,

11 Wagnereichen mit 1,40 Fm. V. Kl.,

Baustrangen Stück: 759 I., 246 II., 57 III., 2 IV. Kl.,

Hagstrangen Stück: 73 I., 151 II., 74 III., 30 IV. Kl.,

Hopfenstrangen Stück: 60 I., 35 II., 10 III. Kl.,

Reisstrangen Stück: 10 I., 10 II. und 25 III. Kl.,

Brennholz: Km. 2 eichene Prügel, 8 buchene Prügel und 50

Nadelholz-Prügel.

Schlagraum geschätzt zu 800 Wellen.

Den 31. August 1903. Stadtschultheißenamt.

Stirn.

Nehme am 3. September meine

Praxis wieder auf.

Pforzheim, 1. Sept. 1903.

Dr. Sacki,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

Freiw. Feuerwehr Neuenbürg.

Samstag, 5. Sept.,
abends 7 1/2 Uhr



Übung
der Jüge I., II.,
III. Tambour und
Hornisten.

Schützen-Verein Neuenbürg.



Das Becher-
schießen findet nicht
am 6. Sept. sondern
erst am

13. September
zugleich mit dem Schießen um
den Jubiläumsbecher statt.

Sonntag 6. September
Übungsschießen.
Der Schützenmeister.

Neuenbürg.

Gesucht wird ein möbliertes

Zimmer

mit oder ohne Kost.

Offerte unter Logis an die Expedition.

Wohnung zu vermieten.

Im früher Bizer'schen Hause sind per sofort oder später eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmer, Küche und Zubehörden, sowie eine Wohnung mit drei Zimmer, Küche, Ladenzimmer, Laden samt Zubehörden zu vermieten.

Gest. Offerte a. d. Exp. ds. Bl.

Bekanntmachung,

betreffend die Vormusterung des Pferdebestandes im Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Die Vormusterung der Pferde im Bezirk Neuenbürg findet statt

für die Gemeinden	am	zu
Wildbad, Stadt	Dienstag den 15. September 1903, vormittags 10 Uhr	Wildbad beim kühlen Brunnen.
Kälbermühle, Christofshof, Nonnenmühl	11 1/2	Kälbermühle, Gemeinde Wildbad.
Sprossenhaus, Sprossenmühle u. Gemeinde Enzlhöfsterle	nachmittags 3 1/4	
Calmbach	Mittwoch den 16. September 1903, vormittags 7 1/2 Uhr	Calmbach an der Straße Höfen zu.
Neuenbürg	8 1/2	Neuenbürg an der Bahnhofstraße.
Birkenfeld	10 1/4	Birkenfeld beim Bahnhof.
Engelsbrand	11 1/4	Engelsbrand bei der Kirche.
Grumbach	mittags 12	Grumbach auf der Hauptstraße.
Calmbach und Kapfenhardt	Donnerstag den 17. September 1903, vormittags 8 1/2 Uhr	Calmbach beim Rathaus.
Dennach	9 1/4	Dennach beim Rathaus.
Dobel	10 1/2	Dobel auf der Hauptstraße.
Neusaj	11	Neusaj beim Rathaus.
Rothenjol	mittags 12	Rothenjol auf der Mönchstraße.
Herrernalb und Bernbach	nachmittags 4	Herrernalb bei der großen Brücke.
Loffenau	Freitag den 18. September 1903, vormittags 10 Uhr	Loffenau an der Herrenalber Straße.
Conweiler	10 1/4	Conweiler beim Röhle.
Schwann	11 1/2	Schwann beim Rathaus.
Feldrennach	11 1/2	Feldrennach auf dem Marktplatz.
Ottenhäusen	nachmittags 2 1/4	Ottenhäusen beim Rathaus.
Ober- und Unterniebelshach	3 1/4	Obernieselsbach oben am Wald auf der Straße.
Gräfenhausen und Arnbach	4	Gräfenhausen beim Waldhorn.
Baldrennach	Samstag den 19. September 1903, vormittags 7 1/2 Uhr	Baldrennach beim Rathaus.
Langenbrand	8 1/4	Langenbrand beim Hirsch.
Schömburg, Biefelsberg, Ober- und Unterenhardt, Schwarzenberg	9	Schömburg bei der Kirche.
Reisenbach, Weinberg, Igelstöck	10	Reisenbach unten am Ort.
Höfen	11 1/2	Höfen auf der Hauptstraße.

Jeder Pferdebesitzer hat bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Zwangsmaßnahmen seine sämtlichen Pferde zur Musterung zu stellen mit Ausnahme:

- der unter 4 Jahre alten Pferde,
- der Hengste,
- der Stuten, die entweder hochtragend sind (innerhalb der nächsten vier Wochen abfohlen) oder noch nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben,
- der Vollblutstuten, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den dazu gehörigen offiziellen — vom Unionklub geführten — Listen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deddschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- der Pferde, welche wegen Erkrankung nicht marschfähig sind oder wegen Ansteckungsgefahr den Stall nicht verlassen dürfen,
- der Pferde, welche nachweislich bei einer früheren Musterung als dauernd kriegsunbrauchbar bezeichnet worden sind,
- der Pferde unter 1,50 cm Bandmaß.

In den unter a bis i aufgeführten Fällen sind vom Ortsvorsteher ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten (c) auch der Deddschein beizufügen ist. Die Bescheinigungen können in der Spalte 6 (Bemerkungen) der Pferdovorführungsliste vom Ortsvorsteher erteilt werden.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind u. a. ausgenommen:

- Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Ärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde,
- die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten vertragsmäßig gehalten werden muß.

Die Ortsvorsteher erhalten bezüglich der Bestellung der Pferde folgende Aufträge:

1. Vorstehendes ist in ortstüblicher Weise bekannt zu machen und diejenigen Pferdebesitzer, welche Pferde zu stellen haben, sind urkundlich aufzufordern, ihre Pferde rechtzeitig an dem Musterungsort vorzuführen. Dabei ist zu beachten, daß die Beteiligten eine halbe Stunde früher, als oben angegeben zu bestellen sind, damit die Aufstellung der Pferde u. c. zum Musterungstermin beendigt ist.
- 2) Die neue Pferdovorführungsliste (Verzeichnis der im Gemeindebezirk vorhandenen Pferde) wird den Ortsvorstehern nach der Prüfung durch das Oberamt zurückgegeben und es haben dann die Ortsvorsteher bis zur Pferdemusterung ein zweites Exemplar der Liste anzufertigen, wozu ihnen Formulare zugegangen sind.

3. Für diejenigen Pferde, welche bei der letzten Pferdormusterung als kriegsbrauchbar bezeichnet worden sind, haben die Ortsvorsteher, soweit dies noch nicht geschehen, Bestimmungstäfelchen unter genauer Beachtung des Verdrucks anzufertigen, damit sie zu der Vorführung der Pferde an der Halfter angebracht werden können.

5. Die Ortsvorsteher, im Behinderungsfall ihre Stellvertreter, haben sich zu den Musterungsterminen einzufinden und die beiden Ausfertigungen der neuen Pferdovorführungsliste, sowie auch die vorjährige Pferdovorführungsliste und die Ladungsbescheinigungen der Pferdebesitzer vorzulegen. Sie haben dafür zu sorgen, daß die Pferde auf dem Musterungsplatz genau in der Reihenfolge der Pferdovorführungsliste aufgestellt und vorgeführt werden. Hierzu ist an der Halfter jedes Pferdes ein Nummerntäfelchen, welches die Zahl trägt, unter der das Pferd in der neuen Liste eingetragen ist, anzubringen. Außer diesem Nummerntäfelchen ist bei denjenigen Pferden, welche im vorigen Jahr bei der Musterung für kriegsbrauchbar erklärt wurden, an der Halfter ein Bestimmungstäfelchen anzubringen (vergl. Ziff. 3). Nummerntäfelchen sind den Ortsvorstehern seiner Zeit zuzustellen worden. Ein Mehrbedarf ist dem Oberamt umgehend anzuzeigen, damit er noch rechtzeitig zugehandelt werden kann.

5. Die Ortsvorsteher sind verpflichtet, für die Bestellung der zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute zu sorgen. Dabei wird den Ortsvorstehern empfohlen, die Pferde durch ehemalige Soldaten berittener Waffen vorzuführen zu lassen; dieses Verfahren hat sich als sehr praktisch und nachahmungswert erwiesen. Jedensfalls dürfen Kinder zur Vorführung der Pferde nicht verwendet werden.

6. Auf dem Musterungsplatz ist ein Tisch mit Tintenzug und zwei Stühlen aufzustellen.

7. Die Ortsvorsteher haben für Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Musterungsplatz Sorge zu tragen.

Das Oberamt versteht sich zu den Schultheißenämtern, daß sie durch sorgfältige und umsichtige Vorbereitung des Musterungsgeschäfts einen raschen und unbedingt geordneten Verlauf der Musterung gewährleisten.

Veröffentlichungen über das Ergebnis der Pferdormusterung haben zu unterbleiben.

Den 28. August 1903.

K. Oberamt.
Kälber.

Neuenbürg.

Gesangbücher

von einfach bis feinst mit und ohne Schloß,

Gebet- und Erbauungsbücher,

Völker u. Benjinger Geistliche Lieder mit Melodien,

Choralbuch, Heim: Männerchöre etc.

Christliche Vergißmeinnicht

empfehlen in großer Auswahl zu Preisen wie in jeder größeren Buchhandlung

C. Meeh.



Drogerie und Sanitätsbazar

Anton Heinen,

Pforzheim-Wildbad

empfeht:

alle dem freien Verkehr überl. Apothekerwaren, mod. Thees, wie Pfeffermünz, Chamillen etc., Krankennährmittel, Mineralwasser, Krankenweine, Verbandstoffe, Artikel für Wöchnerinnen u. Krankenpflege.

Calmbach.

Mädchen-Gesuch.

Suche bis 1. Okt. ein ehrliches Mädchen von 15 bis 17 Jahren, bei hohem Lohn und guter Behandlung.

Carl Vott, Bäcker.

Jede Mutter,

welche ihren Kindern eine reine Haut und schönen, zarten, schnee-weißen Teint verschaffen will, wafste dieselben nur mit:

Buttermilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Präsidenten St. 30 4 bei: J. Klausner, Briefweg, Neuenbürg.

Halt er ist da!

Donnerstag am Jahrmart in Neuenbürg.

Stand erklennlich an diesbezüglichen Plakaten, da bekommt man die Hochglanzölvergoldung, jeder kann Bilder, Spiegel, Lampen, Grabchriften etc. schön u. dauerhaft vergolden, ein Paletten Hochglanzbronze mit Zinkur u. Pinsel nur 35 f 2 mal 60 f, sehr glänzend auch in Aluminium-Kupfer. Ferner vorzügl. Universal-Ritt für alle zerbrochenen Gegenstände, Placon 30 f. Prima echte Fiedenseife und Panama, Pladenstifte Stück 10 f. Amerikan. Glas-schneider St. 30 f. Copiertinte, Kiste, Feigblätter und Linden etc. etc. Es empfiehlt sich bestens

A. Saccardi aus Illm a. D.



Neuenbürg.
 Mittwoch den 2. September (Sedanstag)
 abends 8 Uhr
 findet in der Brauerei Karcher ein
Militär-Konzert,
 ausgeführt von einer Abteilung des Musikkorps des 8. bad.
 Infanterie-Regiments Nr. 169 unter persönlicher Leitung
 des Musikdirektors Edgar Wolf statt.
 Anfang abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Friedrich Karcher.

Neuenbürg.
Ausverkauf.
 Wegen Spezialisierung meines Warenlagers sehe nachstehende
 Artikel dem Ausverkauf aus:
Glas- und Porzellan-Waren
 durch alle Rubriken,
Nickel-Waren,
Bestecke und Taschenmesser,
Kleineisenwaren und Beschläge,
Oefen und Herde,
Bügeleisen, Bügelöfen,
Holz- und Kohlen-Röste,
Kohlenfüller, Kohlenbeden, Kohlenlöffel,
eiserne und emailierte Kochgeschirre,
Messingpfannen und Bettflaschen,
Dachfenster und Kaminreinigungsgestelle,
geglühten und verzinkten Draht,
Drahtgesticht und Drahtkörbe,
Hand- Wald- und Baumsägen,
Wasserwagen,
Hämmer und Beißzangen.

Ferner
landwirtschaftliche Artikel, wie:
Schüttel-, Hen- und Dunggabeln,
Vieh- und Wagenletten,
Wagenmücken und Radschube,
Pferde- und Vieh-Striegel,
Rebscheren, Handbeile zc. zc.
 Für Wirte und Private bietet sich eine äußerst günstige
 Gelegenheit, ihren Bedarf an Glas und Porzellan **billig**
 einzudecken, da nur **courante** Ware zum Verkauft gelangt.

C. Büxenstein Nachf.
 Inhaber:
Garl Pfister.

Langenbrand.
 Am Montag den 14. Sept. d. J., von vorm. 9 Uhr an
 verkauft der Unterzeichnete aus freier Hand und unter der Leitung
 der Ratschreiberei:
 Geb.-Nr. 87 2 ar 10 qm Wohnhaus, Scheuer, Holz
 und Streuhütte und Hofraum unten im
 Dorf an der Höfener Straße, die Schank-
 wirtschaft z. gr. Baum,
 sowie 51 ar 36 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten und
 Wiesen in Haspel und 1 ha 50 ar Acker zc. in Brand
 und Hausacker.
 Einzelverkauf der Parzellen und des Gebäudes findet vor
 dem Gesamtverkauf sämtl. Verkaufsgegenstände statt.
 Liebhaber sind hierzu eingeladen.
 Den 29. August 1903.
Friedrich Schwemmler, Wirt.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei
C. Meeh.

Krämermarkt
 und
Schweinemarkt
 in Neuenbürg
 am Donnerstag den 3.
 September d. J.

Gesucht
 nach Darmstadt zum 15. Sept.
 oder 1. Okt. für einen kräft-
 lichen alten Herrn ein Privat-
 diener (30—40 Jahre alt),
 der Krankenpflege, Massage und
 Hausarbeit übernimmt. Aller-
 beste Empfehlungen erforderlich.
 Anerbieten m. Gehaltsansprüchen
 D. R. 10 postlagernd Herrenalb.

Alfred Hirrlinger
 Spezialgeschäft fotogr.
 Artikel,
 Stuttgart Telephon 3764
 Gartenstr. 7
 kauft, tauscht und verkauft ältere
 Apparate. Unterricht und Er-
 lernung kostenlos.

Eine gut erhaltene
Hobelbank
 nebst Werkzeug
 hat billig zu verkaufen.
 Wer? sagt die Exped. ds. Bl.
 Anerkannt seine Fabrikate!



Überall zu haben.

Fr. Krack, Pforzheim,
 Landesproduktenhandlung,
 Versand von frischem Obst und Gemüse
 empfiehlt:
ff. deutsches Tafelobst,
 wie
Apfel, Birnen, Pfirsiche,
Reineclauden, Zwetschgen,
Trauben in Post und Bahncolli,
 sowie
alle Sorten Gemüse
 zu billigsten Tagespreisen.
 Kurhäuser, Hotels und Wiederverkäufer
 erhalten Vorzugspreise.
 — Telephonnummer 1137. —

Das Biblische Lesebuch für evangelische Schulen,
 Amtliche Ausgabe
 ist im Verlag der Priv. Württ. Bibelanstalt in Stuttgart bei
 dem Unterzeichneten zu haben.
 Dasselbe umfaßt 52 Bogen Text im Oktavformat nebst
 8 biblischen Karten und es ist der Verkaufspreis für das Exem-
 plar dauerhaft gebunden in Schulleinband mit Goldtitel auf
 M. 1.50 festgesetzt worden.
 Der Unterzeichnete hält auch Exemplare in Halbfranzband
 zum Preise von M. 2.60 auf Lager.
C. Meeh.

Zum Rüssen
 schön ist ein zartes, reines Gesicht,
 mit rosigen, jugendlichem Aus-
 sehen, weißer, sommerweicher Haut
 und blendend schönem Teint.
 Alles dies erzeugt: **Nadebenter**
Stedenpferd-Ellienmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Nadebent-
 Pressen allein echte Schutzmarke:
 Stedenpferd. à St. 50 Pfg. bei
 Carl Kahler, A. Neugart.
Contobüchlein
 in allen Sorten bei
C. Meeh.

Gute, fette, haltb. und gelb-
 schnittige
Bäcksteinkäse
 versendet in Kisten von 20, 30,
 50 und 70 Pfd. das Pfund zu
 28 und 30 S.
vollfette Schweizerkäse
 bei 10 Pfd. 68 S gegen Nachn.
 Käsegeschäft Ebingen,
 Schütte 301.

Für Magenleidende!
 Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter,
 schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein
 Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder**
Verfälschung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche
 Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte
Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.
 Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet
 und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein.
 Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden
 Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.
 Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt.
 Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerschädlichen
 Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit
 Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden, um so heftiger auftreten, werden oft nach
 einigen Mal Trinken beseitigt.
 und deren unangenehme Folgen, wie Verstopfung, Kolikschmerzen,
Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Verstopfung, Kolikschmerzen,
 Herzklappen, Schilddrüse, sowie Blutanstauungen in Leber, Nils
 und Pfortaderstystem (Hämorrhoidaliden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-
 wein, behebt Unverdaulichkeit, erleichtert dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch
 einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.
Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung,
 sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes
 der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemütsverfinsternung,
 sowie häufigen Kopfschmerzen schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. **Der** Kräuter-
 wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Der** Kräuterwein steigert den Appetit,
 befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die
 Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Lebenslust. Zahlreiche
 Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.
Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in den Apotheken von
 Neuenbürg, Tiefendronn, Liebenzell, Wildbad, Herrenalb, Mönchsheim, Langenleinsbach, Eßlingen-
 Königsbach, Pürrenz-Rüßlacker, Weßlingen, Weil der Stadt, Gals, Tettnach, Pforzheim u. s. w.
 sowie in allen größeren und kleineren Orten Württembergs und ganz Deutschlands in den Apotheken.
 Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82. 3 und mehr Flaschen
 Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!
 Wer verlange ausdrücklich
Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.
 Wein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Wein-
 spirit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Ranna 30,0, Fenchel,
 Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Englianwurzel, Kalmuswurzel aa 10%. Diese Bestandteile
 mischt man.